

J. d. W. 2452 —
3231. stentheils ihre Zuflucht auf die Inseln und an die asiatische Seeküste zu nehmen. Seine Nachkommen nahmen beynabe ganz Griechenland, die Halbinsel dazu gerechnet, ein: daher bekamen von seinem Sohne Zellen, in spätern Zeiten alle Griechen den Namen Zellenen. Ein anderer seiner Söhne, Amphiktyon, König von Athen, stiftete das Gericht der Amphiktyonen, oder eine gemeinschaftliche Versammlung vieler Staaten, im eigentlichen Griechenland, zur Beylegung ihrer Streitigkeiten, und zu andern Berathschlagungen. In diesen Zeiten nahmen die Griechen von den Aegyptiern ihre zwölf große Gottheiten, und bald auch andere Kenntniße an.

Cecrops
und Theseus re-
gieren zu
Athen.
Um 2426. XX. Denn mittlerweile, daß diese allgemeine Veränderung in Griechenland vorgieng, entstanden auch viele besondere, durch welche Religion, Geseze u. Gebräuche eine andere Gestalt bekamen. Noch vor dem Deucalion war Cecrops aus Aegypten nach Attica, wie diese Landschaft in der Folge hieß, gekommen. Er bauete Athen; führte die Verehrung des Jupiter, als des höchsten Gottes, ein; lehrte die Griechen Altäre und

XX. Fielen auch in andern Gegenden Griechenlands beträchtliche Veränderungen vor? und wo zuerst? — Wer war Cecrops? — Was hat er für Anstalten getroffen? — Welche unter seinen königlichen Nachfolgern sind besonders denkwürdig? — Wodurch ist Theseus ein verdienter und berühmter König geworden? — Welcher war der letzte König von Athen? und wodurch erlangte er einen ungemeinen Ruhm? — Was für Regenten kamen nun an die Stelle der Könige zu Athen? — Unter welchen Abwechselungen? — Welche griechische Pflanzstädte wurden um diese Zeit aussershalb Griechenland angelegt?